Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 7

Artikel: Die mächtigen US-Geheimdienste

Autor: Roos, Gregor A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-813187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die mächtigen US-Geheimdienste

Kurz nach der nicht unumstrittenen Berufung und Bestätigung der ersten Frau zur Direktorin der Central Intelligence Agency (CIA) durch Präsident Trump und das US-Parlament mag es angezeigt sein, sich mit der Vielzahl amerikanischer Geheimdienste auseinanderzusetzen. Der Autor hat in akribischer Arbeit alle Dienste mit ihren Aufgaben und Besonderheiten zusammengetragen – eine willkommene Klärung. *BOA*

Gregor A. Roos

In der Intelligence Community (IC) sind die siebzehn Geheimdienste der USA tätig.

Der NSC (National Security Council) berät den Präsidenten. Neben dem Präsidenten gehören ihm auch andere Regierungsmitglieder wie der Verteidigungsminister an.

Chairman des NCS ist Präsident Donald Trump.

Das Dreigestirn CIA, FBI und NSA

Die **CIA** (Central Intelligence Agency) ist der Auslandgeheimdienst der USA. Im Hauptsitz im George Bush Center in Langley VA werden ca. 21575 Mitarbeiter beschäftigt mit einem geschätzten Budget von 14,8 Mrd. US-Dollar. Die CIA ist ein ziviler Geheimdienst.

Aufgaben:

Spionage, Beschaffung und Analyse von Informationen über ausländische Regierungen, Vereinigungen und Personen, um sie den verschiedenen Zweigen der amerikanischen Regierung zur Verfügung zu stellen, sowie Geheimoperationen im Ausland. Nicht selten bedient sich die CIA der Desinformation und illegaler Mittel, um die internationale Politik, die öffentliche Meinung und die Repräsentanten der Vereinigten Staaten zu beeinflussen.

Die CIA ist in fünf sogenannte Direktorate unterteilt:

- Analysis – Auswertung
- Operations – Beschaffung
- Science and Technology – Technologische Beratung
- Support – Verwaltung
- Director – Leitung

Organisation/Überwachung:

Die CIA ist Teil der United States Intelligence Community (IC). Innerhalb der IC untersteht die CIA direkt dem Director of National Intelligence, der als höchste Instanz die Überwachung innerhalb der IC übernimmt. Die IC ist mit 15 verschiedenen Geheim- und Sicherheitsdiensten die grösste Vereinigung weltweit.

Die Überwachung erfolgt durch einen Geheimdienstausschuss des Senats und des Repräsentantenhauses.

Auslanddienstsitze:

Die amerikanische Botschaft in Bern wurde zu einer Europa-Zentrale des US-Geheimdienstes CIA ausgebaut. Im «Berner Club» treffen sich seit Jahren Spione aus aller Welt zum Informationsaustausch.

In Wiesbaden (D) befindet sich eine Aussenstelle der CIA. Deutschland dient der CIA wie kaum ein anderer Staat ausserhalb der USA als Basis. Hunderte von CIA-Agenten arbeiten hier. Sie trainieren in versteckten Lagern potentielle Agenten. Von der Bundesrepublik aus beliefern sie Verbündete in aller Welt mit Waffen. Von Frankfurt am Main aus werden weltweit Operationen, vorab im Nahen Osten, koordiniert, technisch vorbereitet und abgesichert.

Direktorin des CIA ist Gina Haspel.

Das **FBI** (Federal Bureau of Investigation/Bundesamt für Ermittlung) ist die zentrale Sicherheitsbehörde der Vereinigten Staaten. In ihm sind sowohl Strafverfolgungsbehörde wie auch Inlandgeheimdienst zusammengefasst. Als Kriminalpolizei ist sie für die Verfolgung und Verhinderung von bundesrechtlichen Straftaten zuständig. Am Hauptsitz in Washington DC sind ca. 36000 Mitarbeiter beschäftigt.

Intelligence Community Wheel.

Auftrag:

Das FBI ist für Verstösse gegen alle Bundesgesetze und für Verbrechen, in deren Zuge Staatsgrenzen innerhalb der USA überschritten werden, zuständig. Sein Einsatzschwerpunkt dient der Aufrechterhaltung von Recht und Gesetz, Schutz vor terroristischen Aktivitäten sowie Unterstützung und Überwachung untergeordneter Behörden und Organisationen. Insgesamt umfasst der Tätigkeitsbereich mehr als 200 Verbrechenstypen. Höchste Priorität hat die Bekämpfung und Verfolgung von Terrorismus, Drogenhandel, Gewalt- und Wirtschaftsverbrechen. Zu den traditionellen Aufgaben des FBI gehört auch die Aufklärung und Verfolgung von Spionage gegen die USA, so dass das FBI nicht nur Polizei- und Strafverfolgungsbehörde ist, sondern auch zur US-Nachrichtendienstgemeinde (IC) gehört. Mit der Aufgabe Spionageabwehr und Terrorismusbekämpfung wird das Spektrum abgerundet.

Organisation:

Der FBI-Direktor ist direkt dem Justizminister unterstellt und wird vom Präsidenten der USA für normalerweise zehn Jahr ernannt. Mit ihm trifft er sich in der Regel wöchentlich zum Gedankenaustausch in der sogenannten Montagsrunde, um die Lage der Nation zu besprechen.

Das FBI kann auf 56 grosse Aussenstellen (Field officies), 380 Büros (Resident Agencies) und 64 Auslandvertretungen (Overseas Offices) zurückgreifen.

Seit 1945 betreibt das FBI Auslandbüros weltweit. Die Agentur hat Beamte an den US-Botschaften in vielen Ländern stationiert und deckt damit weite Teile der Welt ab. Derzeit werden 64 Aussenstellen betrieben und mehr als ein Dutzend kleinere Auslandstandorte. Damit werden mehr als 200 Länder, Territorien und Inseln abgedeckt. Auf dem Areal der Ausbildungsakademie in Quantico befindet sich das spezielle und besonders gut ausgerüstete Geiselbefreiungsteam HRT.

Direktor des FBI ist Christopher Wray.

Die **NSA** (National Security Agency/ Nationale Sicherheitsbehörde) ist der grösste Auslandgeheimdienst der USA. Am Hauptsitz in Crypto City, Fort Meade, Maryland werden ca. 40 000 Mitarbeiter mit einem geschätzten Budget von 10,8 Mrd. US-Dollar beschäftigt.

Aufgaben/Entwicklung:

Die NSA ist für die weltweite Überwachung, Entschlüsselung und Auswertung elektronischer Kommunikation zuständig. Sie arbeitet mit den Geheimdiensten fremder Saaten zusammen. In Deutschland z.B. bestanden von 2007 bis 2013 die Hauptaufgaben Wirtschaftsspionage und Überwachung der politischen Führungspersonen. In Deutschland ist die NSA für ihre offizielle Tätigkeit in den Patch Barracks in Stuttgart-Vaihingen ansässig. Es ist bekannt, dass die NSA über

US-Intelligence Community Members. Bilder: Wikipedia

einen immensen elektronischen Spionageapparat verfügte, mit dessen Hilfe nicht nur Informationen über den Ostblock, sondern auch über westeuropäische Regierungen gesammelt werden. Seit dem Sommer 2013 (Snowden) ist die NSA Gegenstand einer globalen Überwachungs- und Spionageaffäre. Die NSA wurde am 4. November 1952 offiziell gegründet, am Wahltag des Präsidenten Dwigt. D. Eisenhower, mit dem Auftrag, ausländische Nachrichtenverbindungen abzuhören. Unter dem NSA-Direktor Laurence H. Forst begann die NSA erstmals, eine Abhörflotte zur See auszubauen, da die Luftraum-Spionage zunehmend gefährlicher wurde. Ausserdem konnte durch Schiffe erstmals die Südhalbkugel durch die NSA überwacht werden. Im Satelliten-Zeitalter schoss die USA im Juni 1960 den weltweit ersten Spionagesatelliten ins All. Er besass den Codenamen GRAB (Galactic Radiation and Background) und diente angeblich der Messung von Sonnenstrahlen. Tatsächlich war es ein Satellit zur elektronischen Aufklärung (ELINT Electronic Intelligence) zur Überwachung sowjetischer Luftverteidigungsradare, die von der US-Navy und US-Air Force nicht überwacht werden konnten. Ende der 70er-Jahre belieferte die NSA Südafrikas Apartheidsregime mit der neuesten Abhörtechnik, damit diese sowjetische Schiffe, die die Küste entlangfuhren, ausspionieren konnten. Als Gegenleistung bekam die NSA Zugang zu den gewonnen Rohdaten. 1978 wurde eine geheime Nachrichtenorganisation namens Special Collection Service gegründet (SCS), welche die Nachrichtendienstfähigkeit der CIA mit den technischen Möglichkeiten der NSA verbindet. Aufgabe der SCS ist es, hoch entwickelte Abhörsysteme von Wanze bis hin zu Parabolantennen an schwer erreichbaren Orten unterzubringen und ausserdem nach Möglichkeit ausländisches Kommunikationspersonal anzuwerben. Ihr Sitz befindet sich an der Springfield Road in Beltsville, Maryland, nur wenige Kilometer südlich der NSA-Zentrale.

Während die Kommunikation über Satelliten leicht abhörbar ist, erfordert das Abhören von Signalen aus Glasfasern viel Aufwand. Zukunftsträchtig auf dem Glasfasergebiet ist WDM (Wavelength Division Multiplexing). Hierbei handelt es sich um eine Technologie, bei der über eine Faser die Daten statt mit Licht einer Wellenlänge mit mehreren verschiedenen Wellenlängen zur höheren Geschwindigkeit der Datenübertragung übertragen werden.

Durch den Whistleblower Edward Snowden 2013 wurden die NSA-Programme sowie weitere Details der NSA veröffentlicht. Laut einer als geheim eigestuften Liste von Snowden führt die NSA Deutschland als Spionageziel bei den Themen Aussenpolitik, ökonomische Stabilität, Gefahren für die Finanzwirtschaft, Waffenexporte, neue Technologien und internationaler Handel. Die Veröffentlichung von Snowden führten zu einem weltweiten Skandal, indem Telefone und Handys von wichtigen Führungspersonen angezapft wurden.

Direktor der NSA ist Admiral Michael S. Roger.

Weitere Geheimdienste der USA im Überblick

Die **DIA** (Defense Intelligence Agency/ Verteidigungsnachrichtendienst) ist ein militärischer Nachrichtendienst der USA. Sie ist die Dachorganisation der Nachrichtendienste der vier Teilstreitkräfte Army, Navy, Air Force und Marine Corps.

Auftrag:

Sammeln, Analysieren und Weiterleiten von Erkenntnissen der Nachrichtendienste der vier Teilstreitkräfte. Im Hauptsitz auf dem ehemaligen Luftwaffenstützpunkt Bolling Air Force Base in Washington D. C. werden ca. 16500 Mitarbeiter beschäftigt.

Organisation:

Die DIA besteht im Wesentliche aus vier Hauptabteilungen (Directorates). Analysis, Operations, Science and Technology Missions Service und fünf Auswertungszentren mit geographischem bzw. thematischem Schwerpunkt.

Weitere Standort der DIA sind die den Militärattachés angegliederten Posten in den Botschaften der USA.

Direktor der DIA ist Vincent R. Stewart.

ISR (Air Force Intelligence, Surveillance and Reconnaissance Agency), Nachrichtendienst der Luftwaffe.

G2 (Army mit dem United States Army Intelligence Corps), Nachrichtendienst der Armee.

MCIA (Marine Corps Intelligence Activity), Nachrichtendienst der Marine.

ONI (Office of Naval Intelligence), Nachrichtendienst der Navy. Mit 330000 Marinesoldaten und 150000 Reservisten ist die Navy die personalstärkste, kampfkräftigste Marine der Welt mit 289 Schiffen sowie über 3700 Flugzeugen und Hubschraubern.

NGA (National Geospacial-Intelligence Agency), Verteidigungsministerium, liefert mittels geospezifischer Fernaufklärung Karten- und Bildmaterial.

NRO (National Reconnaissance Office), Verteidigungsministerium, betreibt das Spionage-Satellitenprogramm.

IAIP (Information Analysis and Infrastructur Protection Directorate), Heimatschutzministerium, Überwacht mögliche Bedrohungen gegen die zentralen Teile der US-Infrastruktur und stellt entsprechende Informationen für andere Behörden zur Verfügung.

NSB/FBI (National Security Branch), Teil des FBI, Justizministerium, Terror und Spionageabwehr, insbesonders zum Schutze gegen Anschläge mit Massenvernichtungswaffen.

NN/DEA (Office of National Security Intelligence), Justizministerium, Zuständig für Geheimdienstinformationen, die für und beim Kampf gegen den Handel mit illegalen Drogen gewonnen werden, mit 86 Büros in 63 Ländern.

INR (Bureau of Intelligence and Research), Arbeitet Geheimdienstinformationen für die Verwendung durch das US-Aussenministerium aus.

OIA/Treasury (Office of Intelligence and Analysis), Finanzministerium, für Geheimdienstinformationen bezüglich der Finanzierung von Terrorgruppen zuständig, darüber hinaus Analysen über finanzielle Fragen. Verantwortlich für die Abwehr von Angriffen gegen das Finanzsystem der USA, den Kampf gegen Geldwäscherei und Geldbeschaffung durch Schurkenstaaten.

IN/DOE (Office of Intelligence), Energieministerium, Schutz des amerikanischen Atomprogramms von Atomwaffen bis zu den Forschungsdaten.

Persönliche Wertung

Die USA haben eine erstaunliche Zahl von Geheimdiensten, was wieder historische Gründe hat, weil die Ministerien und Behörden sehr stark spezialisiert sind. Überwacht werden Geheimdienste durch verschiedene Ausschüsse des Kongresses. Die Vorsitzenden dieser Ausschüsse haben tiefen Einblick in ein breites Spektrum von Geheimdienstinformationen. Die meisten dieser Dienste tauchen in der Presse sehr selten auf. Nur die CIA ist ständig in den Medien, die NSA hin und wieder, aber gemessen an ihrer Bedeutung ist besonders die DIA verdächtig ruhig. Man muss auch berücksichtigen, dass Spezialeinheiten wie DELTA FORCE, NAVY SEALS und GREEN BERETS mit den Geheimdiensten auf den Kriegsschauplätzen der Welt tätig sind. Ob die USA mit ihren Abhörgeräten die sowjetischen Raketenabwehrsysteme in Duga und Komsomolsk wirksam bekämpfen konnten, sei dahingestellt. In den Führungsgremien der Geheimdienste ist durch die Intervention von Präsident Donald Trump mit Entlassungen eine gewisse Unruhe eingekehrt. Die Ermittlungen zu den russischen Einflüssen bei den Präsidentschaftswahlen laufen noch. Chefermittler ist Robert Mueller. ■

Bearbeitung aus offenen Quellen mit Stand Ende Mai 2018.

Oberst a D
Gregor Anton Roos
lic. phil. I
ehemaliger VA in Wien,
Belgrad und Prag
3360 Herzogenbuchsee

Aus dem Bundeshaus

Im Zeitraum der Sommersession 2018 ging es um den Schutz des Luftraums, die «Armeebotschaft 2018», das Waffenrecht, das WEF und um «Sicherheit 2018».

Der Nationalrat (NR) stimmte der «Übernahme der Richtlinie 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie» zu (18.027; Erstrat; 114:67:8), nahm die Motion «Luftwaffe. Grundsatzentscheid vor das Volk» an (17.3604) und sistierte die Standesinitiative Waadt «Freiwilliger Zivildienst für Frauen» (13.308). – Der Ständerat genehmigte als Erstrat die Bundesbeschlüsse (BB) zur «Armeebotschaft 2018» (18.022), umfassend Rüstung, Armeematerial, Immobilien und Ausserdienststellungen, sowie die BB über den Armee-Einsatz im Assistenzdienst «WEF 2019–2021 in Davos» und über die finanzielle Bundesbeteiligung an den Sicherheitsmassnahmen des Kantons Graubünden (18.023). Er nahm eine durch den NR – «Mindestbestand von 55 Reitpferden» – abgeänderte Motion «Leistungsvertrag mit dem Nationalen Pferdezentrum Bern» an (17.3510).

Der Bundesrat (BR) schickte am 23. Mai 2018 seinen Entwurf «Bundesbeschluss über die Erneuerung der Mittel zum Schutz des Luftraums» in eine bis zum 22. September 2018 dauernde Vernehmlassung. Artikel 1: «Der Luftraum der Schweiz wird mit Kampfflugzeugen und mit Systemen zur bodengestützten Luftverteidigung geschützt.» In Artikel 2 wird der BR beauftragt, «so zu planen, dass die Erneuerung bis Ende 2030 abgeschlossen ist.» Die Eckdaten in Artikel 3: «maximal acht Milliarden Franken» sowie 100 Prozent Kompensation des Vertragswertes durch ausländische Lieferanten mittels Auftragsvergaben in der Schweiz. Artikel 4: «Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.» Lesen Sie die 25 Seiten «Erläuternder Bericht zu einem Planungsbeschluss zur Erneuerung der Mittel zum Schutz des Luftraums», Stand 23. Mai 2018! – In der Meinungsumfrage «Sicherheit 2018» der ETH Zürich bewertet die Schweizer Stimmbevölkerung die Armee positiv und deren Notwendigkeit stark (81%). Die Verteidigungsausgaben seien «nicht zu hoch (gerade richtig 49%, zu tief 11%)».

Oberst a D Heinrich L. Wirz
Militärpublizist/Bundeshaus-Journalist
3006 Bern